



Ins Saas- & Mattertal

Bikerhotel Astoria, Ulrichen – Brig – Visp – Stalden – Täsch (-Zermatt) – Visp -Brig –Bikerhotel Astoria, Ulrichen

Diese Tour soll uns in die Zentren des Schweizer Hochgebirges mit den bekanntesten Berggipfeln der Alpen führen. Das Matterhorn ist ja nicht nur das Aushängeschild von Zermatt und dem Kanton Wallis, sondern der gesamten Schweiz, und dies durch seine einmalige Form wohl nicht zu Unrecht! Auch wenn Zermatt selbst nicht mit dem eigenen Fahrzeug erreicht werden darf, für das letzte Stück gibt's eine Bahnverbindung.

Doch unser Eindruck von dieser Region wäre sehr unvollständig, würden wir nicht auch noch ins benachbarte Saastal hineinschauen. Hier geht's vergleichsweise deutlich ruhiger zu, und die Fels- und Gletscherriesen der Mischabelgruppe über Saas Fee sind auch nicht viel weniger beeindruckend. Von Visp fahren wir nach Stalden. Dieser Ort hat ein schönes altes Ortszentrum und ist berühmt für seine 14 Brücken, von denen wir zwei benutzen werden. Nun geht's ins Saastal – winzige Siedlungen auf beiden Talseiten –, die Strasse schlängelt sich am Hang entlang bis zur Talverbreiterung bei Saas Grund. Von hier kommen wir mit zwei Kehren hinauf nach Saas Fee. Die Fahrzeuge bleiben am Eingang des Ortes – Kurzparken bis zu zwei Stunden ist kostenfrei. Ein Bummel durch dieses Dorf mit seiner beeindruckenden Gletscherumgebung müsste auf jeden Fall drin sein. Falls es die Zeit zu lässt (Zermatt sieht ja auch noch auf dem Programm) kann mit einer der Seilbahnen einen Vorstoß ins Hochgebirge wagen: Schönes Aussichts- und Wandergelände erreicht man mit den Gondelbahnen nach Plattjen oder gegenüber nach Hannig. Mit den Luftseilbahnen nach Längflue und Felskinn und der „Metro-Alpin“ Mittelallalin gelangt man dagegen mitten ins Gletschergebiet, eingerahmt von hohen Viertausendern.

Ein Abstecher zum Mattmark-Stausee oberhalb Saas Almagell auf 2200 Meter Höhe, in recht strenger Hochgebirgsumgebung gelegen ist ebenfalls sehr empfehlenswert. Dann geht's wieder nach Stalden zurück, und wir schlängeln uns auf der vielbefahrenen Strasse über St. Niklaus ins Mattertal. Auf hier geben die hohen Gletscherberge einen unvergesslichen Hintergrund ab.

Wir kommen am jüngsten Bergsturz der Alpen vorbei: Eine gigantische Felsmasse hat hier im Frühjahr 1991 Strasse und Bahnlinie, glücklicherweise keine Menschen, unter sich begraben. An Randa vorbei erreichen wir bald darauf Täsch, wo es für alle Zermattbesucher heisst, in Zug oder Taxi umzusteigen.

Eine Fahrt zum Gornergrat ist aber bei gutem Wetter allemal sein Geld wert, das Monte-Rosa-Massiv steht wie ein arktisches Gebirge direkt gegenüber, auch Schwarzsee und Unterrothorn sind herrliche Aussichtspunkte, und trotz hochsommerlichem Gedränge in der zentralen Bahnhofsstrasse müsste auch ein Bummel durch das Dorf drin sein.

Streckenlänge: 208 km
Streckenzustand: Gute und breite Strassen
Höchster Punkt: Mattmarkstausee, 2197 m.ü.M